

## Ignazio Pisana

Ignazio Pisana studierte in Italien und Berlin. Nach einigen Jahren mit Gastspielen bei verschiedenen Orchestern in Deutschland lebt er seit 1997 in der Schweiz und ist Soloklarinettenist des Sinfonieorchesters St. Gallen.

Als Solist und Kammermusiker pflegt er bei Auftritten im In- und Ausland ein breites Repertoire. Ignazio Pisana unterrichtet an der Musikschule der Stadt St. Gallen und an der Kantonsschule Trogen.

## Appenzeller Kammerorchester

Das Appenzeller Kammerorchester ist das einzige klassische Orchester im Appenzellerland. Es hat sich mit anspruchsvollen Konzertprogrammen einen guten Ruf erworben.

Eines der Ziele des Orchesters ist die Pflege der Barockmusik und die Beschäftigung mit historisch fundierter Aufführungspraxis. Es orientiert sich am authentischen Klangbild von Barock und Klassik, spielt gerne auch zeitgenössische Werke und macht regelmässig Abstecher in die Volksmusik.

**Für die Konzerte gilt die Zertifikatspflicht. Bitte halten Sie Zertifikat und Personalausweis für die Kontrolle beim Eingang bereit.**

[www.kammerorchester-ar.ch](http://www.kammerorchester-ar.ch)

Wir danken herzlich für die finanzielle Unterstützung:

Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden  
Dr. Fred Styger Stiftung  
Johannes und Hanna Baumann-Stiftung  
Migros Kulturprozent  
Steinegg Stiftung  
Metrohm Stiftung  
Huber + Suhner-Stiftung

Bertold-Suhner-Stiftung  
F. und A. Frey-Bücheler-Stiftung  
Ostschweizer Stiftung für Musik und Theater  
Arnold Billwiller Stiftung  
Ria & Arthur Dietschweiler Stiftung  
Kulturkommission Bühler

appenzeller **kammerorchester**



verträumt – verspielt – verklärt

## Konzerte

Freitag, 19. November 2021 · 19.30 Uhr · Kirche Wolfhalden

Samstag, 20. November 2021 · 18.30 Uhr · Reformierte Kirche Bühler

Sonntag, 21. November 2021 · 17.00 Uhr · Tonhalle St. Gallen

## verträumt – verspielt – verklärt

Mit Werken des jungen Walliser Komponisten Andreas Zurbriggen hat sich das Kammerorchester schon mehrmals beschäftigt. In den «Fundstücken» (Les Épaves – auch mit Strandgut übersetzt) erklingen träumerisch sanfte Töne in thematischen Bildtiteln, die assoziativ gehört und mit eigenen Bildern ergänzt werden können. Die Klangsprache Zurbriggens ist tonal und in dieser Komposition im Vergleich mit anderen Werken wenig experimentell. Der satte Streicherklang, teilweise mehrfach aufgeteilt, bleibt harmonisch, die Umsetzung dient ganz der Bildidee.

Etwa hundert Jahre früher entstanden, ist Elgars berühmte Streicherse-  
renade mit diesem aktuellen Werk durchaus vergleichbar. Eine Landschafts-  
schilderung ist darin hörbar, Klänge, die beeinflusst sind von der weiten  
Landschaft Englands und die mit unwiderstehlichem Sog das Publikum in die  
Heimat des Komponisten mitnehmen. Wie oft in romantischen Kompositio-  
nen aus England wird das Bratschenregister prominent eingesetzt.

Damit ist auch die Brücke zu Mozarts Klarinettenkonzert in A-Dur geschla-  
gen: Der warme, dem mittleren Register der Bratsche durchaus verwandte  
Klang der Klarinette hat den Komponisten fasziniert. Die Klarinette war  
damals neu, und ihr grosser Tonumfang war prädestiniert dafür, mit dem  
Orchesterklang in einen kunstvollen Dialog zu treten. Verspielt und zuweilen  
virtuos in den schnellen Sätzen, melancholisch mit dunkler Klang-  
färbung im mittleren Adagio-Satz – Mozarts geniale Komposition liess das  
Konzert schnell zu einem der beliebtesten seiner Gattung werden.

Dass Konzertprogramme nicht einfach selbstverständlich gespielt werden  
können, haben alle Musikerinnen und Musiker in den letzten eineinhalb  
Jahren erfahren. Jetzt kann – endlich – wieder gespielt werden, und so freu-  
en wir uns, Sie zu diesem verspielt heiteren und gleichzeitig tiefgründigen  
Konzert begrüßen zu dürfen.

## Programm

Andreas Zurbriggen  
\* 1986

Les Épaves für Streichorchester  
L'invitation au voyage  
Le serpent qui danse  
Tristesses de la lune

Wolfgang Amadeus Mozart  
1756 – 1791

Konzert für Klarinette und Orchester KV 622  
Allegro  
Adagio ma non troppo  
Rondo Allegro

Edward Elgar  
1857 – 1934

Serenade for Strings op. 20  
Allegro piacevole  
Larghetto  
Allegretto

## Mitwirkende

Ignazio Pisana

Klarinette

Appenzeller Kammerorchester  
Christine Baumann  
Jürg Surber

Konzertmeisterin  
Leitung